

Übersetzt aus dem Russischen von Uli Jana Peters

Asja Krawtschenko

Darüber, wie wichtig Traditionen sind

Seit 200 Jahren frühstückten die Könige Spiegelei und gezuckerten Tee.

„Heute will ich Orangensaft!“, verkündete der König eines Morgens.

Alle wunderten sich. Das Gesicht des Koches verzog sich. Jedoch erschien auf dem Tisch ein Glas mit Saft.

Der König führte sein Frühstück fort, als wäre nichts gewesen.

„Steht heute etwas Spannendes an?“

„Am Vormittag findet ein Treffen mit dem Botschafter des Nachbarkönigs statt.“

„Das nennt ihr also spannend!“

Der König zuckte mit der Schulter und vergoss den Saft.

Die königliche Maus, die gerade vorbeihastete, wurde nass.

Der königliche Kater wartete am Eingang auf die Maus. Diese roch aber nun nach Orangen.

Der Kater schnaubte verächtlich, sprang aus dem Fenster und landete auf dem königlichen Hund.

Der königliche Hund fing an zu bellen. Er bellte das Pferd des Botschafters an.

Das Pferd des Botschafters erschrak und lief weg.

Der Botschafter kippte vom Pferd und vergaß, wieso er gekommen war. Er stand auf und fuhr nach Hause. Mit Nichts.

Und der Nachbarskönig? Er erklärte sofort einen Krieg.

So wichtig sind also Traditionen.